Auerthal-Zeitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue u. Umgebung.

Erscheint
Mittwochs, Freitags u. Sonntags.
Abonnementspreis:
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1,25 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Hegemeister, Aue [Erzgebirge.]
Redaktion u. Expedition: Aue, Marktstraße

Inserate
die einspaltige Petitzeile 10 Pfg.
amtliche Inserate die Corpus-Zeile 25 Pfg.
Reklamen pro Zeile 20 Pfg.
Alle Postanstalten und Landbriefträger
nehmen Bestellungen an.

Nr. 48. Freitag, den 21. April 1899. 12. Jahrgang.

Aus Aue und Umgebung.

Aue, den 20. April 1899.

Sitzung des Bezirksausschusses zu Schwarzenberg findet Montag, den 24. April d. J., von Nachmittags 3 Uhr ab statt.

Der Heizer 1. Kl. und Reserveführer Müller in Aue wurde zum Lokomotivführer befördert.

Schwarzenberg, den 20. April. Auf Fol. 360 des Handelsregisters ist die Firma Friedrich Carl Rander und als deren Inhaber Herr Apotheker Friedrich Carl Rander in Schwarzenberg eingetragen worden. — Die Firma O. Morgenroth in Schwarzenberg ist erloschen.

Lauter, den 26. April. Herr Fabrikant Friedrich Hermann Gnüchtel in Lauter ist aus der Firma Gebr. Gnüchtel ausgeschieden.

Bernsbach, 15. April. Diese Woche verunglückte hier beim Bahnbau ein italienischer Arbeiter. Er wurde im Kreiskrankenstift zu Zwickau untergebracht.

Oberschlema, 19. April. Die Maul- und Klauenseuche im hiesigen Orte ist erloschen.

Crottendorf, den 13. April. Viehmarkt findet in diesem Jahre hier nicht statt.

Ein neues Schulhaus eröffnete vorige Woche die Gemeinde Morgenröthe-Rautenkranz.

Zschocken, den 18. April. Diese Nacht erschoß sich vor seinem Hause der 21 Jahre alte Bergarbeiter Lorenz mit einem Terzerol. Was den Selbstmörder dazu veranlaßt, ist nicht bekannt.

Zschocken, den 19. April. Der wegen Verdachts von Brandstiftung verhaftete Günther hier ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Elbenstock, den 19. April. Am Sonntag wurde in Anwesenheit des Herrn Amtshauptmann Kruß von Nidda die neuerbaute Industrieschule hier eingeweiht. Herr Kaufmann Carl Jul. Dörfel erhielt wegen seiner Verdienste um das Zustandekommen der Anstalt von Sr. Majestät das Ritterkreuz 1. Kl. vom Albrechtsorden.

Wildenfels, 15. April. Freitag Abend brach in dem an der Wildenfels-Zwickauer Straße gelegenen, zum „Hirsch-Gasthof" gehörigen großen Nebengebäude, welches von mehreren Mietsparteien bewohnt ward, auf dem Dachboden Feuer aus; das Gebäude wurde bis auf die Grundmauer zerstört. Die in dem Hause wohnenden Familien hatten bis auf eine versichert; das nichtversicherte Mobiliar konnte glücklicherweise zum größten Teil gerettet werden.

Sächsisches.

Zwickau, den 20. April. Der hiesige „Königl. Sächs Militärverein" feiert vom 13. bis 15. Mai sein fünfzigjähriges Vereins- und sein 25-jähriges Fahnenjubiläum. — Am 11. Juni weiht die hiesige „Privileg. Schützengesellschaft" eine neue Fahne.

Die Maul- und Klauenseuche ist im Zwickauer Schlachthofe ausgebrochen.

Die **Maul- und Klauenseuche** ist in Stangengrün unter dem Rinderbestande des Gutsgehöftes Kat.-Nr. 137 ausgebrochen.

Die Maul- und Klauenseuche ist im Auerbacher Bezirke im Abnehmen begriffen. Die Seuche ist in Poppengrün, sowie in vier Gehöften in Klingenthal wieder erloschen.

Zwei auf der Reise befindliche arme Reisende bettelten am Dienstag Nachmittag in Werdau auf der Straße nach der Sorge einen in Zivil befindlichen Polizeibeamten an. Von diesem auf das unstatthafte aufmerksam gemacht, beleidigte der eine Mensch den Beamten aufs gröblichste und bedrohte ihn noch obendrein mit dem Messer. Die Verhaftung der Strolche erfolgte.

Der in Lichtenstein verstorbene Ziegelmeister Protze hatte bekanntlich Unterschlagungen begangen, und zwar hatte er die Ortskrankenkasse um 1400 M. geschädigt. Bei dem Sparverein betragen die Unterschlagungen etwa 1900 Mark, geschädigt sind dadurch meist kleinere Leute. Außerdem sind Privatdarlehne von P. nicht zurückgezahlt worden. Man hat dem einfach und bescheiden auftretenden Mann ein zu großes Vertrauen geschenkt und der etwa 60 Jahre alte P. hat dies Vertrauen arg mißbraucht.

Freiwillig aus dem Leben geschieden in Lichtenstein ist am Dienstag der Weber Lauz. Als Motiv dürfte Schwermut anzunehmen sein. Der Unglückliche hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

Von einem jähen Tode wurde am Sonnabend der Arbeiter Heinrich Seidel in Niedermülsen ereilt. Seidel, der mit dem Ausgraben von Bäumen beschäftigt war, wurde unter einem Baume liegend tot aufgefunden. Der Verunglückte hat vermutlich dem umfallenden Baume nicht rechtzeitig genug ausweichen können, ist von diesen erfaßt und tötlich verletzt worden.

Die Sozialdemokraten Leipzigs beschlossen, im Gegensatz zur Landesversammlung die Nichtbetheiligung an den Landtagswahlen.

Reichenbach, den 20. April. Auf hiesigem Bahnhof wurde der 61 Jahre alte Weichenwärter Meyer von einer Rangiermaschine erfaßt, ihm ein Fuß abgefahren und der andere verletzt. Der Verunglückte wurde nach Anlegung eines Nothverbandes ins Kreiskrankenstift nach Zwickau gebracht, woselbst er kurze Zeit darauf verstarb.

Wüstenbrand, den 20. April. Auf hiesigem Bahnhof entgleiste am Dienstag Vormittag eine Maschine mit den Vorderachsen, wodurch ein Gleis der Linie Chemnitz-Reichenbach gesperrt wurde, der Betrieb wurde trotzdem voll auf dem andern Gleis erhalten.

Der Schuhmacher und Arbeiter Schneider in Briesnitz hat nunmehr eingestanden, daß er seinen Freund Uhlmann hat im Schooner Grund ermorden wollen.

Borna, 14. April. Das hiesige Karabinierregiment feiert am 30. September und 1. Oktober sein 50jähriges Jubiläum.

Oschatz, 19. April. Gegen 50 Rehe sind in jüngster Zeit in den Oschatzer Waldungen verendet aufgefunden worden. Magenleiden werden als die Ursache des Todes bezeichnet.

Freiberg, 19. April. Tot im Bette vorgefunden wurde ein Mann des hiesigen Jägerbataillons. Derselbe ist infolge Eindringens von Speiseresten in die Luftröhre bei Erbrechen erstickt.

Vermischtes.

Eine bei Lloyds eingegangene Depesche aus Malta berichtet: Der dort eingelaufene englische Dampfer „Kingswell" sei am 9. d. M. mit dem in Simi beheimatheten griechischen Dampfer „Maria" zusammengestoßen. Die „Maria" sank. Von den an Bord befindlichen 49 Personen wurden nur 4 gerettet. Der „Kingswell" blieb unbeschädigt.

Freitag Abend fand in Lechen neuerlich ein heftiges Erdbeben statt. — Im Cembrathal nördlich von Trient (Südtirol), sind am Freitag Abend und Sonnabend früh heftige Erdstöße verspürt worden.

Im Walde bie Polna (Böhmen) wurde am Sonnabend vor Ostern die verstümmelte Leiche der Näherin Agnes Irnza gefunden. Als mutmaßlicher Mörder ist der Schuhmacher Hülsner verhaftet worden.

Die Sozialdemokratie in Nordböhmen macht große Fortschritte. In Eger siegten bei der Delegiertenwahl für die dortige Bezirkskrankenkasse die Sozialisten mit 958 gegen 366 gegnerische Stimmen. Ebenso wird aus Teplitz gemeldet, daß dort der seit Jahren erbittert geführte Kampf um die Bezirkskrankenkassen mit dem vollständigen Sieg der Sozialisten gegen die vereinigten bürgerlichen Parteien geendet habe.

In Neuruppin ist ein allgemeiner Maurer- und Zimmererstreik ausgebrochen. Die Arbeiter fordern den Zehnstundentag und eine Lohnerhöhung.

In der Ortschaft Valluroa (Lombardei) sind etwa 100 Häuser durch Feuer zerstört worden. Zwei Personen kamen bei dem Brande ums Leben.

Der wegen Betruges steckbrieflich verfolgte Kalkulator Hermann Meyer von Halberstadt ist aus der Schweiz, wohin er geflüchtet war, bereits wieder zurückgekehrt und hat sich der Behörde freiwillig gestellt, worauf seine Verhaftung erfolgt ist.

II. Strafkammer zu Zwickau, 12 April. Der frühere Güterbodenarbeiter Karl Friedrich Hermann Müller aus Weißbach, wohnhaft in Eckersbach, wurde wegen schweren Diebstahls mit 4 Monaten Gefängnis bestraft. — Der Kaufmann Georg Ernst Rockch in Glauchau kam wegen einfachen Bankerotts mit 2 Monaten Gefängniß zur Bestrafung. — Der Handarbeiter Bernhard Moritz Oehler in Crimmitschau wurde wegen versuchten Rückfallsdiebstahls mit 6 Monaten Gefängnis, die mehrfach vorbestrafte Dienstmagd Anna Hulda Leistner aus Schwarzenberg, zuletzt in Lichtenstein, wegen vollendeten und versuchten Rückfallsbetrugs mit 1 Jahre Gefängnis bestraft — Der Kaufmann und Agent Karl Emil Richter in Zwickau wurde wegen versuchter Erpressung mit 4 Monaten Gefängnis bestraft. — Der Maurer Karl Richard Günzel in Zwickau erhielt wegen Vergehens inbezug auf den Personenstand u. s. w. 3 Monate und eine Woche Gefängnis. — Der Dienstmann Christian Friedrich Wolf in Kirchberg wurde wegen fahrlässigen Falscheides mit 2 Wochen Gefängnis bestraft. — Die Waldarbeiter Karl Wilhelm Queck und Franz Robert Schlott in Zugel kamen wegen Raufhandels mit je 4 Monaten Gefängnis zur Bestrafung.

Kgl. Standesamt Aue.

Vom 1. bis 15. April 1899.

7 Aufgebote: Der Sergeant Ernst Georg Haase Zwickau, m. d. Weißwarenstepperin Anna Louise Solbrig hier. — Der Eisendreher Hermann Emil Arnold, m. d. Plätterin Louise Frieda, Kircheis. — Der Selfactormstr. Ludwig Max Röhnert, Werdau, m. d. Weißwarenarbeiterin Fanny Louise Hiller hier. — Der Blechwarenfabrikarbeiter Friedrich Maximilian Knoll, m. d. Anna Auguste Miesel. — Der Maschinenfabrikschlosser Christian Paul Trültzsch m. d. Weberin Marie Minna Ebert. — Der Bleichereiarbeiter Gustav Albin Irmisch m. d. Plätt. Anna Amalie Ender. — Der Kgl. Sächs. Forstassessor Max Georg, Herrmann Dresden-Neustadt mit Marie Gertrud Lorenz.

11 Eheschließungen: Der Maschinenfabrikarbeiter Otto Albin Meyer m. d. Weberin Ida Elsa Schmidt. — Der Maschinenfabrikschlosser Friedrich Max Vieweg m. d. Weberin Auguste Lina Beck. — Der Modelltischler Emil Paul Ficker, m. d. Weißwarenstepperin Auguste Frieda Friedrich. — Der Maschinenbauer Paul Ernst Mehlhorn m. d. Plätterin Louise Lina Weigel. — Der Maschinenfabrikschlosser Richard Hermann Hüller m. d. Weberin Flora Helene Leistner. — Der Klempner Emil Arthur Heymann, Leipzig m. d. Johanne Marie Kießling. — Der Fahrradschmied Ernst Robert Böhm m. d. Plätterin Anna Pauline Irmisch. — Der Klempner Hermann Paul Pfob m. d. Weißwarenarbeiterin Alma Auguste Herchert. — Der Kaufmann Theodor Wilhelm August Rüdiger m. Linda Milda Poller. — Der Schnitt- und Stanzenmeister Max Hugo Bähr m. d. Plätterin Lina Hilma Richter. — Der Former Adolf Reinhard Hecke m. d. Plätterin Selma Martha Auerswald.

28 Sterbefälle: Valentin Max, S. d. Klempners Louis Valentin Schieck, 2 M. 26 T. — Max Arthur, S. d. Maschinenbauers Paul Eduard Rößler, 26 T. — Der Briefträger Friedrich Emil Pilz, 47 J. 4 M. 10 T. — Welly, T. d. Blaufarbenarbeiters Friedrich Albin Schmiedel, 3 M. 24 T. — Johanne Ella, T. d. Eisendrehers Hermann Emil Grabs, 4 M. 26 T. — Der Maler Ernst Schmuck, 20 J. 7 M. 15 T. — Johannes Kurt, S. d. Weberin Martha Frieda Walther, 7 M. 24 T. — Die Zimmermannsehefrau Anna Auguste Löscher geb. Oelsner, 29 J. 1 M. 13 T. — Richard Fritz, Sohn des Maurers Emil Richard Sühnel, 5 M. 3 T. — Die Handarbeiterswittwe Christiane Pauline Rothenberger geb. Scheffler, 76 J. 10 M. — Paul Alfred, S. d. Fabrikschmiedes Gustav Hermann Georg Meyer, 6 M. 14 T. — Martha Marie, T. d. Fabriktischlers Ernst Robert Trülzsch. 9 T. — Die Blaufarbenarbeiterswittwe Christiane Sophie Goldhahn geb. Ritter, 62 J. 3 M. 5 T. — Die Aufwärterin Pauline verw. Wappler geb. Werner, 54 J. 8 M. — Martha Sidonie, T. d. Weißwarenstepperin Ella Margarethe Salzer, 4 M. 2 T. — Anna Martha, T. d. Appreturarbeiters Friedrich August Emil Schmidt, 3 M. 14 T. — Klara Linda, T. d. Maschinenschlossers Christian August Päßler, 5 M. 13 T. — Die Schneidersehefrau Christiane Minna Franke geb. Wendel, 39 J. 3 M. 17 T. — Bernhard Willy S. d. Modelltischlers Bernhard Otto Lang, 3 M. 22 T. — Hermann Willy, S. d. Schuhmachers Adolf Hermann Leibiger, 8 M. 7 T. — Die Schlossersehefrau Therese Dorethea Wetzig geb. Schäbitzer, 57 J. 6 M. 14 T. — Hermann Paul Karl, S. d. Klempners Friedrich Theodor Paul Kurtze 4 M. 7 T. — Johanne Klara, T. d. Mineralwasserfabrikanten Hermann Karl Mehlhorn, 15 T.

Gewerbliche Schutzrechte,

aufgestellt vom Patentbureau Sack, Leipzig.

Patent-Anmeldungen: „Langscheermaschine," Ernst Geßner, jun., Aue.

Gebrauchsmuster: „Biertrinkeranmerkungsuhrstreichholzetui", Curt Semmt, Aue; „Schieber", Erdmann Kirchcis, Aue; „Ziehpresse", Robert Kannegießer, Aue; „Sägegatterschaltwerk", Carl Hoffmann, Aue; „Bleichfaß", Ernst Geßner, Aue.

— 6 Meter Elsässer Waschstoff z. Kleid

für M. 1,50 Pf. — Muster auf Verlangen franco ins Haus. — Modebilder gratis.

6	Meter	soliden Nestor Zephir zum Kleid für M.			Pfg.
6	„	„ Arada Sommerstoff	„	„ „	1,50 „
6	„	„ Crepe-Carreaux	„	„ „	2.70 „
6	„	extra prima Loden	„	„ „	3.90 „

Neueste Eingänge für die Frühjahr- u. Sommer-Saison. Moderne Kleider- und Blousenstoffe in allergrößter Auswahl versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 Mark an franko.

OETTINGER & Co., Frankfurt am Main, Versandhaus

Modernste Herrenstoffe zum ganzen Anzug für Mk. 3.60 Pf.
„ Cheviotstoffe „ „ „ „ „ 4.35 „